

Schüler gaben den entscheidenden Tipp

Jugendliches Trio soll Brandstiftungen im Schulzentrum begangen haben

Von MARCUS BIERLEIN

MECKENHEIM. Nach drei Bränden auf dem Gelände des Schulzentrums haben sich die Recherchen der Polizei und die Unterstützung der Ermittlungen durch Schüler und Schulleitung ausgezahlt: Auf vier Jugendliche wartet nun ein umfangreiches Strafverfahren wegen des Verdachts der versuchten schweren Brandstiftung.

Die erste Tat ereignete sich am 28. Oktober: Damals sollen die Jugendlichen im Eingangsbereich der Schule eine Gummifußmatte in Brand gesetzt und dabei auch die Tür beschädigt haben. Am Samstag, 7. November ging abends die Matte erneut in Flammen auf. Zu diesem Zeitpunkt befanden sich rund 500 Gäste der Benefiztanzshow des TST Merl in der Aula. Am 2. Dezember schließlich legten die mutmaßlichen Täter vor dem Verkaufsfenster des Schulkiosk noch ein Feuer.

Brände wurden schnell entdeckt

„Glücklicherweise wurden die Brände jeweils schnell entdeckt und gelöscht, bevor sich das Feuer ausweiten konnte“, erläuterte Kriminalhauptkommissar Reinhold Jordan, der die Ermittlungen leitete. Den Gesamtschaden bezifferte er auf mehrere tausend Euro. Die Brandermittler des

Kriminalkommissariats 11 der Bonner Polizei fanden schnell heraus, dass in allen drei Fällen Benzin verwendet worden war, Tatverdächtige konnten sie jedoch zunächst nicht ins Visier nehmen. Doch dann kam der entscheidende Tipp nach dem Brand des Kiosks von Schülern. Sie berichteten ihrer Schulleitung von drei Jugendlichen, die damit etwas zu tun haben könnten.

Der Verdacht richtete sich gegen einen 13-Jährigen und zwei 14-Jährige. Die Schulleitung gab diese Hinweise an die Polizei weiter. Durch weitere Ermittlungen erhärtete sich der Tatverdacht und nach mehreren Vernehmungen und weiteren Recherchen identifizierten die Kriminalpolizisten einen weiteren 14-Jährigen, dem sie vorwerfen ebenfalls an den Brandstiftungen beteiligt gewesen zu sein.

„Die vier Tatverdächtigen, die vorher polizeilich noch nicht in Erscheinung getreten waren, gaben in den Vernehmungen zu, die drei Brände am Schulzentrum in wechselnder Besetzung gelegt zu haben. Es handelt sich hier keinesfalls um ‚Dumme-Jungen-Streiche‘ sondern um Straftaten“, so Jordan.

Peter Hauck, Leiter der Geschwister-Scholl-Hauptschule, will am Montag in einer Pressekonferenz Stellung nehmen und das Augenmerk auch auf die Zivilcourage von Lehrern und Schülern bei der Aufklärung der Fälle richten.